

so wird man aṣṭō als „die beiden erlangten, die beiden Antheile“ [vgl. āṇṇa] aufzufassen und den einfachen Antheil als aus viere bestehend anzusehen haben.

-ā [N.] vīrāsas 853,15. | -ā parās saḥāsrā 622, 898,8; kakūbhas 35, | -ābhīs (hāribhis) 209,4. 8; gās 126,5.

**aṣṭa-karṇā**, a., am Ohr [karṇa] durch ein Zeichen für acht [aṣṭā] gekennzeichnet (ein Merkmal beim Hausvieh, vgl. Pan. 6,3,115). Das fem. bezeichnet die so gekennzeichneten Stuten oder Kühe.

-ias [A. p. f.] 888,7 nis sījanta vāghātas vrajām gōmantam aṣṇinam saḥāsrām me dādatas aṣṭakarnīas.

**aṣṭamā**, a., der achte [von aṣṭā].

-ām [m.] cūram 940,9. | -am [n.] dēvyam 196,2.

**aṣṭa-pad**, a., achtfüssig [pād, Fuss], daher 2) achthteilig (vom Liede).

-adi gōris 164,41. | -adibhis 198,5.

-adim 2) vācam 685,12.

**aṣṭa-vandhura**, a., acht Wagensitze habend.

-am rātham 879,7.

(**aṣṭi**), f., Erreichung [von 1. aṣ], enthalten in jatād-aṣṭi.

-aye AV. 6,54,1.

**aṣṭrā**, f., Stachel zum Antreiben des Viehes [von 3. aṣ, vgl. Zend. astra, f.]; 2) die Bedeutung Stachel, Dolch in suāstra.

-ā 494,9. | -ām 353,4; 499,2.

**aṣṭrāvin**, a., dem Stachel gehorchend [vom vor.], vom Stiere.

-i 928,8 kapardī (vīṣabhās).

(**aṣṭhi**, **aṣṭhī**), f., der harte Kern einer Frucht (wie āṣṭhi, n.), in der Bedeutung „Knochen“ ist es im Folgenden enthalten. Es ist aus āṣṭhi, aṣṭhān entstanden, indem das an ihm haftende weibliche i oder ī, wie öfter, die Zahnbuchstaben in Zungenbuchstaben verwandelt.

**aṣṭhivāt**, m., die Kniescheibe, das Knie (als das mit Knochen versehene).

-āntō 566,2. | -ādbhyām 989,4.

1. **as** [Cu. 564]. Die ursprüngliche Bedeutung „sich regen, leben“ tritt nur in Ableitungen [āsu, āsura, āsrj] hervor. Aus ihr hat sich der Begriff des Seins entwickelt, dessen verschiedene Abstufungen hauptsächlich durch die Wortfügung bedingt sind. Nämlich 1) *sein, da sein, vorhanden sein, existieren*; insbesondere auch 1a) mit einer Verneinung *es gibt nicht*; 2) *bereit, gegenwärtig sein, zur Hand sein*, mit oder ohne Dativ; 3) *an einem Orte sein, sich dort befinden*, und bildlich bei einer Handlung [L.] gegenwärtig sein, in einem Zustande [L.] sein, mit dem Locativ oder 4) mit einem Ortsadverb; 5) *sein*, mit dem Nominativ in der Aussage, namentlich auch 6) mit dem Nom. eines Particips, wo es oft zum Hilfsverb herabsinkt; 7) mit einer

Artbestimmung, die entweder als Casus (Instrumental) oder 8) als Adverb oder als Verbindung einer Präposition mit ihrem Casus hervortritt; 9) jemandem [Gen.] *angehören*; 10) jemandem [Dat.] *zukommen*, ihm als Besitz oder Eigenthum *gehören*, mir ist = ich habe; dieser Dativ wird auch vertreten 11) durch *asmé*, selten durch *tvé*; 12) jemandem [Dat.] *wozu* [Dat.] *gereichen*; 13) *behülflich sein* zu [D.]; 14) *geeignet sein*, um zu, mit dem Dat. des Inf., der theils passivisch (676, 19), theils medial (550,24) zu fassen ist. Nicht vollständig: *asi, aṣṭi*.

Mit **ati**, *übertreffen*, mit A.

**ānu** 1) *willfährig, günstig sein*, mit Dat.;

2) *wohin* [A.] *erlangen*, es *erreichen*.

**āpa**, *entfernt sein*.

**āpi** 1) *nahe sein*; 2)

*in etwas* [Loc.] *sein*,

mit ihm eng *zusammengehören* (wie

die Krieger in den

Panzern 667,8); 3)

jemandem [Loc.] *zu-*

*fallen*, ganz *gehören*

(652,7 mit Dat.).

**abhi** 1) *übertreffen*,

*übertreffen* [A.]; 2)

*überwältigen* [A.]; 3)

*beherrschen*, *durch-*

*dringen* [A.]; 4) *in*

*seine Gewalt be-*

*kommen*, *einnehmen*,

*erlangen* [A.]; 5) *sieg-*

*reich*, *hervorragend*

*sein*; 6) jemandem

[D.] *mehr gelten als*

[Ab.].

**āpa**, *erlangen* [A.].

**ni**, *Theilhaben an* [G.].

**pāri** 1) *umgeben* [A.];

2) *umschliessen*, *ein-*

*schliessen* [z. B. der

Fels die Kühe, A.];

3) jemandem [A., G.]

*im Wege sein*, ihn

*hemmen*, *aufhalten*;

4) *hinbringen* [die

Zeit, A.] 619,7.

**prā** 1) *voran sein*, *her-*

*vorragen*; 2) *aufaus-*

*gezeichnete Weise*

*etwas* [N.] *sein*, oder

jemandem [D.] *zu-*

*theil werden*; 3) *über-*

*treffen* [A., Ab.].

**prāti**, jemandem [A.]

*nahe kommen*, ihm

*ähnlich sein*, ihm

*gleichkommen*.

**sām**, jemandem [A.]

*gleichkommen*, ihn

*erreichen*.

#### Starker Stamm ās:

-smi 3) yēsu 460,12.

— 4) yātra 684,15.

— 5) yād 164,37; yā-

tudhānas 620,15. —

9) tuāvatas 541,4.

-si 3) parāvāti 633,15;

turvāce 624,1; nivē-

ṇane prasavē ca 512,

2. — 4) yātra 481,5.

— 5) paribhās 1,4;

97,6; hōtā 12,3; 13,

4; ratnadhās 15,3;

532,6; dūtās 44,2. 9;

74,4; 659,3; avitā 44,

10; rājā 59,3; sēnias

81,2; rñayāvā 87,4;

darṇatās 144,7; yamās

163,3; viṣpāc 189,6;

brahmā 192,2; rayi-

pātis 200,4; svāsā

223,6; sukrātus 237,

7; baladās 287,18;

sādhāranas 328,13;

674,7; bhūridās 328,

21; pūrvapās 342,1;

havyavāh 382,5; vrsā

389,4; ātithis 443,7;

vadmā 445,4; ksattā

454,2; grīhāpatis 489,

8; samās 489,19;

purūvāsus 548,24; rsis

626,41; sadrñ 631,8;

663,21; vrdhās 632,

18; ukthavārdhanas

634,11; supratr 643,

29; ṇrutās 644,2;

divijās 663,28; vāsu-

patis 664,24; admasād

29; rādhaspate (!)

670,14; iṇānakrt 699,

2. — 6) dakṣayias

129,2; ṇritās 243,3;